23 Ich, der HERR, sage: Ich bin nicht nur der Gott in eurer Nähe, sondern auch der ferne Gott, über den ihr nicht verfügt. 24 Meint ihr, jemand könnte sich so vor mir verstecken, dass ich ihn nicht mehr sehe? Ich bin es doch, der den Himmel und die Erde erfüllt, ich, der HERR! 25 Ich weiß ganz genau, was die Propheten reden: ›Hört, was euch Gott durch unsere Träume sagen will!‹ Und dann weissagen sie Lügen und berufen sich dabei auf mich! 26 Wie lange soll das noch so weitergehen? Was wollen diese Propheten damit erreichen, dass sie Lügen und selbst erfundene Botschaften verbreiten? 27 Sie denken wohl, wenn sie meinem Volk ihre Träume erzählen, vergisst es mich, so wie seine Vorfahren mich vergessen haben, weil sie dem Götzen Baal dienten! 28 Ein Prophet, der Träume hat, sollte sagen, dass es nur Träume sind; aber wer mein Wort empfängt, soll es gewissenhaft als mein Wort verkünden. Meint ihr, Spreu und Weizen seien dasselbe? 29 Ich, der HERR, sage euch: Mein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen in Stücke schlägt! 30 Darum bekommen es diese Propheten mit mir zu tun, sie, die einander die Worte stehlen und behaupten, sie hätten sie von mir! 31 Sie werden mir ganz gewiss nicht entkommen, diese Propheten, die ihre eigenen Gedanken von sich geben und dann sagen: ›Der Herr hat gesprochen.‹ 32 Nein, mir entgehen diese Lügner nicht, die ihre Träume als mein Wort ausgeben! Sie führen mein Volk in die Irre und täuschen es mit ihrer zusammengereimten Botschaft. Ich, der HERR, habe sie nicht gesandt und ihnen keinen Auftrag gegeben. Sie helfen diesem Volk keinen Schritt weiter!

In diesem Jahr 2025 lautet das Motto unserer Mainz Chung-Ang Gemeinde: „Eine Generation, die Erweckung erlebt, eine Gemeinde, die Erweckung erlebt.“

Dieses Motto zeigt die Richtung, in die unsere Gemeinde im Jahr 2025 gehen soll. Manche könnten jetzt denken: „Ah, unser Pastor und unser Kirchenrat wünschen sich, dass mehr Gemeindemitglieder zusammenkommen und die Gemeinde größer wird.“ Das ist nicht unbedingt falsch. Aber es ist auch nicht vollständig richtig. Deshalb möchte ich bei diesem ersten Sonntagsgottesdienst des Jahres 2025 die wahre Bedeutung von „Erweckung“ erklären und mit euch teilen, wofür wir als gesamte Gemeinde das ganze Jahr über gemeinsam beten sollten. Wenn in der Kirche von „Erweckung“ gesprochen wird, unterscheidet man oft zwischen körperlicher und geistlicher Erweckung.

Gläubige, die von Erweckung träumen, werden beten. Doch auch die Gebete unterscheiden sich je nachdem, ob sie für körperliche oder geistliche Erweckung sind. Manche Gläubige beten, durch den Heiligen Geist wiedergeboren und geistlich wiederbelebt zu werden und sich Gott und der Kirche als dem Leib Christi zu widmen, während andere um körperliche Gesundheit, geschäftlichen Erfolg und materiellen Wohlstand beten. Obwohl alle beten, unterscheiden sich Gebete für geistliche Erweckung und Gebete für körperliche Erweckung grundlegend im Glauben.

Wie sind die Gläubigen, die von körperlicher Erweckung träumen?

Zur Zeit des Propheten Jeremia war die Gesellschaft äußerst korrupt, und selbst die Priester waren extrem verdorben. Die falschen Propheten, die von körperlicher Erweckung träumten, prophezeiten nach ihren eigenen Gedanken und täuschten das Volk. Die Könige, die Priester und das Volk verachteten und verspotteten Gott.

Da sprach Gott durch den Propheten Jeremia, wie es in den Versen 23-24 steht: „Bin ich denn nur Gott in der Nähe, spricht der HERR, und nicht auch Gott in der Ferne? Oder kann sich jemand so heimlich verbergen, dass ich ihn nicht sehe?, spricht der HERR. Erfülle ich nicht den Himmel und die Erde?, spricht der HERR.“ (SCH2000)

Hier sehen wir, dass Gott durch den Propheten Jeremia drei Fragen stellt. Die erste Frage lautet: „Bin ich denn nur Gott in der Nähe und nicht auch Gott in der Ferne?“ Das bedeutet: „Ich bin sowohl ein Gott der Nähe als auch der Ferne.“

Die zweite Frage lautet: „Kann sich jemand so verborgen halten, dass ich ihn nicht sehe?“

Das bedeutet, dass sich keiner vor Gottes Augen verstecken kann.

Die dritte Frage lautet: „Erfülle ich nicht den Himmel und die Erde?“ Mit anderen Worten: „Ich erfülle Himmel und Erde.“

Jede dieser Fragen beginnt mit: „So spricht der Herr.“

Die vom Propheten Jeremia gestellten Fragen bestätigen, dass es die Worte des Herrn sind. Daher kann kein falscher Prophet Gott täuschen. Falsche Propheten behaupten, Gottes Willen durch Träume erkannt zu haben, dabei führen sie jedoch dazu, dass die Menschen Gott vergessen.

In den Versen 25-26 lautet es: „Ich weiß ganz genau, was die Propheten reden: ›Hört, was euch Gott durch unsere Träume sagen will!‹ Und dann weissagen sie Lügen und berufen sich dabei auf mich! Wie lange soll das noch so weitergehen? Was wollen diese Propheten damit erreichen, dass sie Lügen und selbst erfundene Botschaften verbreiten?“

Falsche Propheten, die ohne Grundlage in Gottes Wort, ohne Beachtung seiner Offenbarung und durch ihre eigenen Träume oder Illusionen von körperlicher Erweckung träumen, lehnen Gott ab und fördern Unglauben. Sekten wie Shincheonji und viele andere verführen Menschen, indem sie sie von körperlicher Erweckung träumen lassen. Auch in der Kirche können Gläubige sein, die von körperlicher Erweckung träumen. Natürlich nehmen sie nicht an Orten teil, wo Gottes Wort gelehrt und gebetet wird.

Sie sprechen von Erweckung, haben jedoch weder die Absicht, sich geistlich zu verändern, noch zu wachsen. Wie ist es mit Gläubigen, die von geistlicher Erweckung träumen? Gemäß dem heutigen Text sollte ein Prophet nicht nach seinen eigenen Gedanken von Träumen sprechen. Wenn ein Prophet nach seinen eigenen Gedanken von Träumen spricht, führt dies zu großem Scheitern. In Vers 27 heißt es: „Sie denken wohl, wenn sie meinem Volk ihre Träume erzählen, vergisst es mich, so wie seine Vorfahren mich vergessen haben, weil sie dem Götzen Baal dienten!“

Wie durch Baal der Name des Herrn vergessen wurde, so bringen sie die Gläubigen dazu, den Namen des Herrn zu vergessen. Daher sollte ein Prophet Gottes Wort treu verkünden. In der Welt gibt es viele Menschen, die träumen. Auch ältere Menschen träumen, Erwachsene träumen, junge Erwachsene träumen, Jugendliche und Sonntagsschüler träumen ebenfalls. Doch klar ist, dass nicht alle Träume gute Träume sind und erst recht nicht Träume von Gott. Menschen träumen zu leicht aus ihren eigenen Gedanken, Interessen, ihrem Willen oder ihren Vorstellungen heraus.

Manchmal erkennen sie nicht, dass dies Träume von Baal oder Götzen sind. Sie träumen Träume von Satan, täuschen sich selbst und andere, indem sie diese als Träume von Gott ausgeben. Doch eines ist klar: Die Träume, die sie anstreben, sind Träume, die Gottes Namen vergessen haben und dazu führen, dass man seinen Namen vergisst. Gläubige dürfen solche Träume nicht träumen. Wenn sie träumen, sollten es wahre Träume sein. Gott spricht durch den Propheten Jeremia noch einmal klar.

Lesen wir gemeinsam Vers 28: „Ein Prophet, der Träume hat, sollte sagen, dass es nur Träume sind; aber wer mein Wort empfängt, soll es gewissenhaft als mein Wort verkünden. Meint ihr, Spreu und Weizen seien dasselbe?“

Lasst uns noch einmal tief über diese Worte nachdenken.

„Ein Prophet, der Träume hat, sollte sagen, dass es nur Träume sind; aber wer mein Wort empfängt, soll es gewissenhaft als mein Wort verkünden.“

Dabei fragt er: „Meint ihr, Spreu und Weizen seien dasselbe?“

Er vergleicht Spreu und Weizen und sagt, dass sie niemals gleich sind. Die Träume eines falschen Propheten, also körperliche Erweckung, sind wie Spreu, die leicht verweht wird. Doch die geistliche Erweckung durch Gottes Wort ist wie Weizen. Welchen Traum habt ihr für das Jahr 2025? Wie bei Spreu und Weizen gibt es auch bei Träumen echte und falsche Träume.

Ich hoffe, dass ihr von wahrer geistlicher Erweckung träumt und nicht von der falschen, körperlichen Erweckung.

Welche Worte Gottes habt ihr gestern und heute zum Beginn des Jahres 2025 empfangen?

Die Bibelkarte aus dem Jahresabschluss- und Neujahrgottesdienst lautet: „Der Herr hilft mir, ich brauche mich vor nichts und niemandem zu fürchten. Was kann ein Mensch mir schon antun?“ (Hebräer 13,6).

Ich segne euch im Namen des Herrn, dass ihr zu Gläubigen werdet, die nicht die eigenen Träume, Gedanken und Worte, sondern Gottes Träume, Visionen und empfangene Worte treu verkünden.

Lasst uns mit Vers 29 weitermachen: „Ich, der HERR, sage euch: Mein Wort ist wie ein Feuer und wie ein Hammer, der Felsen in Stücke schlägt!“

Das Wort des Herrn ist wie ein Feuerhammer. Ein einziger Schlag zerschmettert selbst Felsen in Stücke.

In Hebräer 4,12-13 heißt es: „Gottes Wort ist voller Leben und Kraft. Es ist schärfer als die Klinge eines beidseitig geschliffenen Schwertes, dringt es doch bis in unser Innerstes, bis in unsere Seele und unseren Geist, und trifft uns tief in Mark und Bein. Dieses Wort ist ein unbestechlicher Richter über die Gedanken und geheimsten Wünsche unseres Herzens. Gottes Augen bleibt nichts verborgen; vor ihm ist alles sichtbar und offenkundig. Jeder Mensch muss Gott Rechenschaft geben.“

Egal wie überzeugend eine körperliche Erweckung erscheint, sie kann vor dem Wort Gottes nicht bestehen. Die körperliche Erweckung wird offengelegt und zerbrochen. Deshalb sollen die Gläubigen von einer echten geistlichen Erweckung träumen, die auf dem Wort Gottes basiert. Dennoch gibt es falsche Propheten, die Gottes Wort stehlen.

In Vers 30 steht: „Darum bekommen es diese Propheten mit mir zu tun, sie, die einander die Worte stehlen und behaupten, sie hätten sie von mir!“

Diese sind Antichristen. Äußerlich wirken sie wie Engel, sodass ihre Lügen und Falschheit nicht erkennbar sind. Im Gegenteil, sie erscheinen richtiger und heiliger. Es ist, als ob sie immer schwarze Anzüge tragen und ein großes goldenes Kreuz auf der Brust haben. Mit vernünftigen und logischen Worten, flüssiger Rede und süßen Aussagen verführen sie Gläubige. Es gibt kaum einen Gläubigen, der ihnen nicht verfällt. Doch diese sind Diebe des Wortes Gottes. Sie haben weder geistliche Reife noch Wachstum, und ihre Seele kennt keine geistliche Erweckung.

In den Versen 31-32 (ELB) heißt es: „Siehe, ich will an die Propheten, spricht der HERR, die ihre (eigene) Zunge nehmen und sprechen: Ausspruch (des HERRN). Siehe, ich will an die, die Lügenträume weissagen, spricht der HERR, und die sie erzählen und mein Volk irreführen mit ihren Lügen und mit ihrer Flunkerei! Ich aber, ich habe sie nicht gesandt und ihnen nichts befohlen. Sie nützen diesem Volk gar nichts, spricht der HERR.“

Gott sagt, dass er die falschen Propheten bestrafen wird, die mit falschen Träumen eine körperliche Erweckung herbeiführen wollen. Ihre Hauptmerkmale sind, dass sie „Lügenträume weissagen“.

Gott ist kein Werkzeug, das für meinen Vorteil genutzt werden kann. Doch sie missbrauchen Gottes Wort für körperliche Erweckung und ihren eigenen Nutzen. Ihre Lügen mögen viele erfreuen, doch zur rechten Zeit wird Gott diejenigen bestrafen, die die Gläubigen mit falschen und eitlen Worten verführen. Er hat sie weder gesandt noch ihnen einen Auftrag gegeben.

Der Apostel Johannes betete: „Mein Lieber, ich wünsche dir in allen Dingen Wohlergehen und Gesundheit, so wie es deiner Seele wohlgeht!“ (3. Joh 2, ELB).

Dieses Gebet ist der Ausdruck eines tiefen Wunsches nach geistlicher Erweckung für den geliebten Gläubigen. Für Gläubige ist die Seele das Wichtigste. Denn die Seele ist das wahre Leben. Daher muss die Seele des Gläubigen wohl sein. Das Wohlergehen der Seele bedeutet geistliche Erweckung. Selbst wenn man hier auf Erden gut isst und lebt, ist alles vergebens, wenn die Seele Schaden nimmt, also keine geistliche Erweckung erfährt. Wenn die Seele stirbt, ist alles tot; wenn die Seele wohl ist, ist alles gut.

Dies sind die Worte des berühmten US-amerikanischen evangelikalen Pastors A. W. Tozer: „Die Kirche von heute hat drei Probleme:

Erstens, die Gläubigen wachsen nicht, bleiben immer Kinder und nehmen nur an Gewicht zu. Zweitens, die Gläubigen wissen nicht, was ihre Aufgabe in der Kirche ist, und sind nur Zuschauer. Drittens, die Gläubigen sind uneins und widmen sich Spaltungen und Streitigkeiten.“ Ist das nicht allzu ähnlich zu unserem heutigen Zustand? Die Gläubigen müssen ihre Seele zum Wohlergehen bringen und geistliche Erweckung erleben. „Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und es dringt durch, bis es scheidet sowohl Seele als auch Geist, sowohl Mark als auch Bein, und es ist ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.“ (Hebräer 4,12, SCH2000). Wie dieses Wort zeigt, erleben die Gläubigen wahres Leben durch das Wort Gottes, und dadurch wird ihre Seele wohl und geistliche Erweckung möglich. Körperliche Erweckung kann geistliche Erweckung niemals ersetzen. Die Gläubigen müssen sich nach wahrer geistlicher Erweckung sehnen und im Wort Gottes wachsen.

„Gott ist Geist, und die ihn anbeten, müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten.“ (Johannes 4,23, SCH2000) Um geistlich zu wachsen und geistliche Erweckung zu erreichen, müssen wir uns Gott vollkommen hingeben und nach seinem Wort leben. Ein Gläubiger, dessen Seele wohl ist, lebt nicht für seinen eigenen Vorteil, sondern für die Ausbreitung des Reiches Gottes.

Die Erweckung des Körpers ist vergänglich, die Erweckung der Seele jedoch ewig. Daher sollten wir alle nach geistlicher Erweckung streben und in Gottes Willen leben. Möge Gott unsere Seele wohl machen und geistliche Erweckung unser Leben erfüllen.

Möge unser Leben geprägt sein von völliger Hingabe an Gott, tiefem Nachsinnen über sein Wort und dessen Umsetzung im Alltag.